

Tätigkeitsbericht 2021

Veranstaltungen

Digitales Klimasofa

Durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie fanden überwiegend Online-Veranstaltungen statt. Wir haben zu verschiedenen Themen 32 digitale Klimasofa angeboten. Diese wurden von zwei bis zu 12 Teilnehmer*innen besucht. Einige der Veranstaltungen fanden im Rahmen der Hamburger Klimawoche statt, bei der das Klimasofa mit einem umfangreichen Programm vertreten war.

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Themen haben wir im Laufe des Jahres zu drei weiteren Bereichen Powerpoint-Präsentationen erarbeitet, zur Ernährung, zum Konsum (ökologischer Fußabdruck und Ressourcen) sowie dazu, wie wir vom Wissen zum Handeln kommen (Umweltpsychologie).

Ein neues digitales Format (Auf'n Schnack beim Klimasofa), das mehr auf den Austausch ausgerichtet war, wurde leider nicht angenommen, sodass es nach kurzer Zeit wieder eingestellt wurde.

Live-Klimasofa

Als bereits mehrere Live-Klimasofas geplant waren, sorgte abermals die Corona-Pandemie für Absagen. Lediglich ein kleines privates Klimasofa und eines im Unverpacktladen Stückgut in Ottensen konnten unter Corona-Bedingungen stattfinden.

Das Klimasofa sollte auch das erste Mal an einem Unternehmensevent teilnehmen, nämlich am Nachhaltigkeitstag der Fa. Nordex, einem großen Hersteller von Windkraftanlagen. Aber auch dieser wurde aufgrund der Beschränkungen zur Eindämmung der Pandemie abgesagt. Erfreulich war die Buchung aber dennoch, da sie zeigt, dass das Klimasofa zukünftig das Potenzial hat, über Aufträge von Unternehmen Geld zu verdienen und sich selbst zu tragen.

Neues Format im Bildungsbereich

Um auch während der Pandemie weiter möglichst aktiv sein zu können, wurde ein neues digitales Workshop-Format mit zahlreichen Interaktionen für den klassischen Bildungsbereich entwickelt. Dieses wurde verschiedenen Bildungsträgern aus dem Bereich des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes angeboten.

Die Nachfrage war groß und so fanden insgesamt 16 Workshops zu verschiedenen Themen statt.

Vernetzung und Kooperationen

Das Klimasofa wurde eingeladen, sich beim Verein Klima fair leben e. V., im Rahmen des VHS-Kurses Klimafit und beim Projekt Climate at Home Stuttgart vorzustellen.

Darüber hinaus ist das Klimasofa mit dem HausDrei e. V., dem Willkommenskulturhaus der Kirchengemeinde Ottensen, dem Centro Soziale Nachbarschaftstreff im Schanzenviertel sowie mit der Tauschklimotte in Kontakt gekommen. Über die Nutzung der dortigen Räumlichkeiten für eigene Klimasofa-Veranstaltungen hinaus sind auch gemeinsame Events geplant, sobald die Corona-Situation es wieder zulässt, Live-Veranstaltungen abzuhalten.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Das Loop-Magazin der Stadtreinigung Hamburg hat dem Klimasofa eine Seite in seinem aktuellen Heft 2021 gewidmet. Im April 2021 gab es einen kleinen Bericht über das Projekt in der Zeitschrift National Geographic. Die taz berichtete am 20.09.2021 im Hinblick auf die Hamburger Klimawoche über das Klimasofa. Das Projekt wird auf der Website #moinzukunft (<https://moinzukunft.hamburg/>) vorgestellt. Es wird in der aktuellen Ausgabe des klimafreundlichen Hamburg-Guides erwähnt und wurde in einem Newsletter des integrierten Klimaschutzkonzepts des Bezirks Hamburg-Nord vorgestellt. Zur Bewerbung des Online-Formats und Bekanntmachung des Projekts wurde ein Flyer erstellt und durch die Mitglieder des Teams verteilt.

Social Media

Das Klimasofa ist seit Anfang April 2020 auf Facebook und Instagram vertreten. Es wurden im Jahr 2021 auf beiden Plattformen jeweils 77 Beiträge gepostet. Die Followerzahl stieg auf beiden Kanälen an, wobei auf Facebook wenig Aktivität zu beobachten war. Die Instagram-Follower stiegen von 109 auf 689 (Stand 26.01.2022) an. Die Social-Media-Kanäle wurden dazu genutzt, über klimaschutzrelevante Themen, unser Team und wichtige Termine und Veranstaltungen zu informieren.

Der Verein hat sich entschlossen, nicht weiter auf Facebook aktiv zu sein, da das Geschäftsmodell des Mutterkonzerns Meta im Widerspruch zu den Werten des Vereins

steht. Der Instagram-Kanal soll dennoch als Kompromiss zunächst weiter bedient werden, um eine Sichtbarkeit des Klimasofas zu gewährleisten.

Geplant ist, einen Auftritt im „Fediverse“ zu gestalten. Da die Posts auf Instagram wesentlich mehr Resonanz hatten als die Posts auf Facebook, hat sich der Verein entschieden, ein Äquivalent zu Instagram zu suchen. Im Fediverse gibt es die Plattform „Pixelfed“, die eine fast identische Funktionalität wie Instagram bietet. Als Konto wurde daher kurz vor Jahresende pixelfed.social/klimasofa registriert. Bislang sind dort allerdings noch keine Beiträge veröffentlicht worden.

Website

Die Website des Projekts Klimasofa (www.klimasofa.org) wurde Mitte 2020 entwickelt. Das hierfür verwendete Content-Management-System Contao in der Version 4.9 ist mittlerweile im verlängerten Supportzeitraum („Long Term Support“, LTS), der noch bis zum 14. Februar 2023 andauert. Spätestens dann ist es notwendig, das System auf die nächste LTS-Version 4.13 zu aktualisieren. Da solche Aktualisierungen immer aufwändig und fehlerträchtig sind, soll die Website von Contao auf ein anderes Content-Management-System migriert werden, das einfacher zu pflegen ist.

Als neues System wurde der statische Webseiten-Generator „Hugo“ (gohugo.io) ausgesucht. Die Vorbereitungen für den Umzug haben Ende des Jahres angefangen und sollen voraussichtlich im ersten Quartal 2022 abgeschlossen sein.

Infothek

Mit großem Einsatz des gesamten Teams ist es uns gelungen, eine Infothek zu acht Themen zu erarbeiten und auf unserer Website zu präsentieren. Die einzelnen Themen sind in „Wissen“, „Handeln“ und „Tipps“ untergliedert. Es werden sowohl Hintergrundinformationen zu den Problemen als auch konkrete Handlungsmöglichkeiten dargestellt. Unter den „Tipps“ werden weiterführende Informationen wie Podcasts, Bücher, Websites u. ä. zur Verfügung gestellt.

Klimasofa-Team

Das Projekt wird hauptverantwortlich ehrenamtlich von Silke und Tobias Quathamer sowie Carmen Schreib, die ebenfalls von Beginn an im Team ist, getragen. Über die Fördermittel des Klimafonds konnten immer wieder zur Unterstützung für verschiedene Aufgaben freie Mitarbeiterinnen bezahlt werden. Es sind im Jahr 2021 einige Ehrenamt-

liche neu ins Team gekommen, wobei es naturgemäß Fluktuation gibt. Derzeit besteht das Team aus 20 Personen, von denen einige auch in anderen Städten Deutschlands wohnen und digital mitarbeiten.

Die Zusammenarbeit erfolgte wegen der Corona-Pandemie insgesamt ganz überwiegend digital sowohl in Form von regelmäßigen Team-Treffen (alle 14 Tage) als auch Arbeitsmeetings in Kleingruppen.

Expert*innen

Die Zusammenarbeit mit externen Expert*innen entfiel wegen der Pandemie. Es wurden aber im Herbst alle in der Datenbank befindlichen Expert*innen angeschrieben und aufgrund der Antworten die Daten aktualisiert. Das Klimasofo war auch erneut bei einem Treffen der S4F Hamburg zu Gast, um sich dort vorzustellen und für das Projekt zu werben.

Ausstattung

Wir hatten im Jahr 2021 keinen Bedarf an Sachmitteln.

Finanzierung/Spenden

Das Spendenaufkommen war in diesem Jahr trotz der zahlreichen Online-Klimasofas deutlich geringer als noch 2020. Es kamen nur etwa EUR 430 an Spenden zusammen.

Insgesamt zeigt sich, dass die Spendenbereitschaft bei den Online-Formaten so gut wie gar nicht vorhanden ist. Es gab trotz 32 Online-Klimasofas nur drei Teilnehmerinnen, die zusammen EUR 65 gespendet haben.

An dem Live-Abend bei Stückgut Ottensen kamen EUR 36 an Barspenden zusammen.

Der weitaus größte Teil der Spenden kam von Menschen, die das Projekt unterstützenswert finden und daher gespendet haben, ohne vorher an einem bestimmten Klimasofo teilgenommen zu haben.

Wir hatten für das Jahr 2021 eine weitere Förderung des Klimafonds #moinzukunft in Höhe von EUR 6 500 erhalten, die wir wie geplant zum größten Teil für bezahlte Arbeitskräfte verwendet haben.

Frau Linke und Frau Rybaczyk haben für die Präsentationen und die Infothek auf der Website recherchiert und Texte sowie Grafiken erstellt.

Für den Bereich Social Media konnten wir mit Frau Lill eine hervorragende Kommunikationsdesignerin für das Klimasofo gewinnen. Sie hat die grafische Gestaltung unserer

Social-Media-Posts übernommen und weiterentwickelt. Insbesondere der Instagram-Kanal hat uns geholfen, das Projekt weiter zu verbreiten und bekannter zu machen, nachdem fast alle Klimasofo-Aktivitäten online stattfinden mussten.

Den in der Förderungsvereinbarung festgehaltenen Eigenanteil konnte der Verein trotz der geringen Spendensumme zahlen.

Erfreulich ist, dass die für den Bildungsbereich entwickelten interaktiven, digitalen Workshops sehr gut angenommen wurden. Im Jahr 2021 haben drei verschiedene Bildungsträger zusammen 16 Workshops dieses neuen Formats gebucht. Im Gegensatz zu den niedrighschwelligen privaten Klimasofas sind diese Veranstaltungen nicht kostenlos, sondern werden den jeweiligen Bildungsträgern in Rechnung gestellt. Der Verein hat hierdurch EUR 5 600 eingenommen.

Ausblick

Sobald es die Corona-Situation zulässt, wird das Klimasofo wieder Live-Veranstaltungen anbieten.

Es gibt bereits jetzt drei geplante Klimasofas (online und live), zwei weitere gebuchte Workshops für FSJler*innen und eine Anfrage für eine Teilnahme an der Veranstaltung „Gutskultur am Feuer“ auf dem Gut Karlshöhe.

Darüber hinaus wird im Rahmen einer Kooperation mit der Tonali gGmbH eine Beratung bezüglich eines geplanten Konzerts zum Thema Klimaschutz stattfinden.

Hamburg, 29. Januar 2022